

Klarheit

Dunkle Gedanken umkreisen mein Hirn,
Durchbrechen die Schranken und fast meine Stirn,
Die Seele schreit nach Ausbruch, ist kaum noch festzuhalten,
Und jeden unbedachten Ausspruch hätt' ich besser für mich behalten.

Wähle wohl deine Worte, sie sind wie Messer,
Achte auf die Orte – woanders ist besser.
Höre immer zu, aber nur was dir gut tut,
Gehorche im Nu, aber nur in großer Wut.

Wie ich Regeln hasse, es liebe, sie zu brechen,
Wie ich Chancen auslasse, weil sie für sich sprechen.
Oh du erlösendes Vergessen, ich erinnere mich nur schwer,
Muss mich mit Giganten messen, denn Klarheit muss her!

©Thorsten Trautmann

Rheine, 11.12.2019